

Tübingen verliert auf sechstes Spiel in Folge

Handball-Bezirksliga: Nach 40 Minuten verliert die SG komplett den Faden und somit am Ende auch das Spiel gegen den TV Großengstingen.

Vor heimischem Publikum sollte die Niederlagen-Serie endlich enden; in den letzten Spielen vor Weihnachten musste endlich wieder auch was Zählbares rausspringen, um vor dem Jahreswechsel nicht auf die untersten Tabellenplätze abzusinken.

Diesen Willen merkte man den Tübingern an: Nach guten ersten Minuten führte die Heimmannschaft schnell mit 4 Toren. Doch durch eine, wie auch in den letzten Spielen, zu hohe Fehlerquote ließ man den TV Großengstingen wieder herankommen, sodass Dennis Bordt in der 21. Minute beim 9:9 den Ausgleich erzielen konnte. Da bei den Tübingern das Tempospiel im Gegensatz zu den letzten Spielen besser funktionierte und einige schnelle Tore erzielt werden konnten, konnte die SG diesmal den Ausgleich kontern. So ging es zum ersten Mal seit 5 Spielen mit einer 12:10 Führung in die Halbzeitpause. Die Stimmung in der Kabine war dementsprechend hoffnungsvoll: Jetzt musste es klappen mit 2 Punkten!

Konzentriert und motiviert kamen die Tübinger dann auch aus der Pause: Nach 2 schnellen Toren war die Führung auf 4 Treffer gewachsen. Und da Tübingens Keeper Max Nägele mit einigen starken Paraden in den ersten 8 Minuten der 2. Hälfte nur einen Gegentreffer zuließ, wuchs der Vorsprung beim 17:11 durch Tübingens Kreisläufer Thorsten Winkelmann gar auf 6 Tore an. Doch trotz des eigentlich beruhigenden Vorsprungs, merkte man nun das fehlende Selbstvertrauen durch die vielen Niederlagen: Viel zu schnell war der Vorsprung wieder hergegeben, viel zu oft scheiterten die Spieler an dem Gästetorwart. Ein 5:0 Lauf der Großengstinger zwischen der 44. und 48. Minute brachte die Gäste beim 19:20 zum ersten Mal im Spielverlauf in Front. Trotzdem steckten die Tübinger nicht auf, ließen sich nicht abschütteln, verpassten es aber erneut sich zu belohnen, weil in der entscheidenden Phase weiterhin zu viele klare Torchancen vergeben wurden.

Am Ende heißt es auf der Anzeigentafel 24:27; und Tübingen steht trotz guter 40 Minuten wieder mit leeren Händen da.

Es spielten und trafen für die SG Tübingen: Nägele, Schnitzer (beide Tor), Winkelmann (7), Leupolz (5/1), Gremminger (5), Starke (3/2), Görtz (2), Wohlbold (1), Ohnesorge (1), Gauß, Heisterklaus, Koch, Löchle